

Maus in Nistkasten überrascht

Gymnasiasten unterstützen NABU bei Kontrolle

Bad Wildungen – Siebtklässler des Gustav-Stresemann-Gymnasiums kontrollierten mit NABU-Mitgliedern Vogelnesster in Bad Wildungen.

Wenn in der Stadt Bäume mit Hohlräumen gefällt werden müssen, weil Sicherheit natürlich vorgeht, was passiert dann mit den Vögeln? Diese Frage brannte den Gymnasiasten unter den Nägeln. Darum kümmert sich der NABU, erfuhren die Schüler. Mitglieder schaffen Nistmöglichkeiten und hängen künstliche Nester auf. Doch

diese müssen auch gewartet werden, und dabei unterstützte die Klasse 7d des GSG von Manuela Salzig die Naturschützer. Geführt durch Madeleine Hohlstamm und Bernd Hannover inspizierten die Schüler zusammen mit Katja Bender und Manuela Salzig die unterschiedlichsten Nistkastentypen und reinigten sie. Dabei gab es manche Überraschung. In einem Nistkasten lag ein verwester Vogel, der sich offenbar noch zum Bebrüten auf sein Nest gerettet hatte, in einem ande-

ren fand sich ein filigran geformtes, verlassenes Hornsennest. Die größte Aufmerksamkeit erhielt eine Maus, die sich mit einem gewagten Sprung vor dem Reinigungstrupp rettete und in die Büsche sprang. Aus Sicht der Gymnasiasten wurde deutlich, wie wichtig die Aufgabe des NABU und wie unverzichtbar das Ehrenamt ist.

Um Vögel im Winter zu unterstützen, fertigte die Klasse Futterhilfen an, die auf dem Schulhof aufgestellt wurden.

red



Nistkästen inspiziert: Bei der Reinigung gab es für die Siebtklässler des Stresemann-Gymnasiums manche Überraschung.

FOTO: GSG/PR